

Protokoll des Mitgliedertreffens am 03.02.2020

Anwesende:

Dietrich Anders
Volker Leptien
Als Gast: Artur Kayl

Wolfgang Cordes
Dirk Steglich

Stefan Köttgen
Manfred Winter



Dirk Steglich begrüßt die Gruppe und den Gast Artur Kayl

1. Spendenmöglichkeit an PA durch CO₂-Kompensation

Dietrich Anders regt an, als Spendenmöglichkeit für P.A. die Zahlungen für CO₂-Kompensationen für Flugreisen in Erwägung zu ziehen. Grund und Ziel der Kompensationen könnten die Wiederaufforstungsprojekte in Mali sein. Evtl. könnten z.B. in Reisebüros Flyer ausgelegt werden. In der Diskussion darüber gab es Zustimmung, es tauchten aber auch Fragen auf:

- sind die Projekte nachhaltig, gibt es Evaluationen? Aktueller Stand?
- Wieviel CO₂ wird dadurch eingespart?
- Können wir das über Organisationen wie „atmosfair“ laufen lassen? Stefan will recherchieren, evtl. auch andere Organisationen.

2. Homepage

Artur Kayl trägt seinen Entwurf der neuen Homepage vor. Die geplante Oberfläche wird gezeigt. Nach langer Diskussion wird sich auf folgende Struktur der PA-Webpage ab Sommer 2020 (*Erläuterungen in kursiv*) geeinigt:

- Ziele (*allgemein*)
- über uns
 - Vorstand
 - Partner
 - Finanzen
 - Projektförderung
 - Protokolle
 - Vereinsgeschichte
 - Presse (*hauptsächlich Zeitungsausschnitte*)
 - Satzung
- Projekte (*mit Beschreibung der Partnerregionen und der Projektliste*)
- Events
 - Weihnachtsmarkt
 - Veranstaltungen (vergangene und zukünftige)
- Mitmachen
 - Mitglied werden
 - Spenden
 - Anpacken
- Newsletter (*Anmeldung*)
- Kontakt (*Treffen im TO, email, KEIN Kontaktformular*)

3. Fotos aus Mali

Dirk Steglich zeigt Fotos neueren Datums aus Mali, u.a. von einer Theateraufführung im Rahmen des Touara-Projektes. Ebenso einen Fernsehbeitrag zum Touara-Projekt vom ACDM.

4. Antrag Senossa

Stefan Köttgen schildert die Situation aus Senossa und den Wunsch des CSCOM, den Schöpfbrunnen mit einer Solar-Pumpe, einem Wasserspeicher und einer Leitung zur maternité (Geburtsstation) zu versehen, damit das Wasser nicht wie bisher in Eimern dorthin getragen werden muss.

Die Notwendigkeit der Maßnahme wird von den Anwesenden gesehen. Es soll geprüft werden, welchen Kostenrahmen die Maßnahme beinhaltet, dabei werden eigene ähnliche Projekte der Vergangenheit angeschaut, z.B. das in Ali Samba. Da in 2019 ein Projekt nicht realisiert werden konnte (Gartenbau in Youré), sind noch Gelder frei, die dafür eingesetzt werden könnten. Stefan Köttgen wird seinen Kontakt in Senossa (Mamadou Diawara) bitten, sich mit Daniel abzusprechen und ein Konzept zu erarbeiten. Auf der JHV soll die Realisierung des Projektes dann abgestimmt werden.

5. Termine

Nächstes Mitgliedertreffen am 2. März (Stefan Köttgen entschuldigt sich schon mal), Jahres-Hauptversammlung am 6. April. Das Juni-Treffen muss neu terminiert werden, weil es auf den Pfingst-Montag fällt. Evtl. Verschiebung um eine Woche. Juli und August keine Mitgliedertreffen.

(Stefan Köttgen)